

## Reisebericht USA 2003 - Über die Golden Gate zum Yosemite N.P.

05/09/03

7.00 Uhr morgens schellte an diesem Tag unser Wecker. Geschlafen haben wir heute schon wesentlich besser als in der 1. Nacht. Trotzdem war ich alle 2 Stunden wach. Umso müder sind wir immer schon früh am Abend.



Nach unserem Kampf mit dem Kofferraum unseres Wagens ging es schon wieder nach Downtown San Francisco. Wir wollten San Francisco über die Golden Gate Bridge verlassen. Nach einer ziemlich chaotischen Fahrt und 2 malig brenzligen Fahrmanövern durch die Innenstadt erreichten wir die Brücke. Am Fort Point, einem Aussichtspunkt vor der Golden Gate Bridge, hielten wir. Wir hatten totales Glück mit dem Wetter. Die Sonne strahlte vom wolkenlosen tiefblauen Himmel. Die Sicht auf die Skyline von SFO und die Brücke waren

atemberaubend.

Nach kurzem Halt verließen wir San Francisco und fuhren den Freeway 101 über Sausalito und Richmond nach Oakland und Berkeley. Die Ausblicke auf die Bay waren unvergesslich.



Unsere Fahrt führte uns auf den Freeways 580, 205 und 99 bis Merced. Die Landschaft war bis hierhin karg und braun, hatte aber dadurch ihren ganz eigenen Reiz. An den Straßenrändern der Interstates waren Hotels, Fast Food Ketten und Supermärkte durch die großen Werbeplakate nicht zu übersehen. Über den Hwy 140 ging es durch einsames Land nach Mariposa. Vor uns türmten sich erste Ausläufer der Sierra Nevada auf, die unser Auto tapfer meisterte. Durch die Berge ging die Fahrt weiter nach Oakhurst, unserem Etappen- und



Übernachtungsziel für die nächsten 2 Essen: 10,-\$  
Tage. Gegen 14.00 Uhr kamen wir im Zimmerpreis im Days Inn: 71,10 \$  
Days Inn in Oakhurst an. Da unsere pro Nacht  
Zimmer noch nicht fertig waren,  
gingen wir im nahen Vons fürs  
Wochenende und unsere morgige  
Wanderung einkaufen. Danach zogen  
wir Bargeld per EC-Karte. Dies war  
insofern spannend, da der  
ATM-Automat im Ramada Inn in San  
Francisco heute morgen uns kein  
Geld geben wollte. Aber diesmal  
klappte es. Anschließend bezogen wir  
unsere sehr komfortablen Zimmer mit  
Safe und funktionierenden  
Wasserhahn (nicht wie im Ramada  
Inn).

Nach kurzer Rast wollten wir noch  
zum 15 Meilen entfernten Nelder  
Grove, der auch Sequoia Trees  
beherbergen sollte. Nach längerer  
Suche und 1x Umkehr erreichten wir  
über eine 2 Meilen lange unpaved  
road den Grove. Die Bäume waren  
groß, aber im gleichnamigen Park  
(Sequoia National Park) sind sie  
bestimmt noch riesiger. Zurück ging  
es mit unbeschreiblichen Ausblicken  
auf die Sierra Nevada nach Oakhurst  
zum Taco Bell. (Eigentlich lecker, nur  
etwas lasch gewürzt). Danach fiel uns  
der schwache Reifendruck der Räder  
unseres Wagens auf. Leider scheiterte  
der Versuch des Aufpumpens der  
Reifen wegen kaputter  
Druckmaschine an der hiesigen  
Tankstelle. Ich hatte natürlich ein  
schlechtes Gewissen wegen der  
unpaved road und hoffte nun, das die  
Reifen nicht deswegen kaputt  
gegangen waren. Mit dieser Hoffnung  
beschlossen wir den 3. Tag und  
freuten uns auf den Yosemite Park  
am nächsten Tag.

Ausgaben:

Einkaufen: 20,-\$

